

Donnerstag

den 6. November

1834.

### Vermischte Verlautbarungen.

B. 1427. (1) Nr. 3624.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Andreas Knauß, als Cessionärs der Apollonia Gruber von Neuleinsbrauth, in die Reassumirung der executiven Feilbietung, der, dem Jacob Knauß zu Gehalt, sub Haus Nr. 28, gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. M. N. geschätzten Realitäten sammt Fahrniß n. wegen schuldiger 227 fl. 42 kr. C. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Bornahme die Tagsetzungen auf den 27. November, 23. December l. J. und 27. Jänner 1835, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realitäten und Fahrnisse, falls selbe weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Dessen die Kauflustigen mit dem Beisage verständigt werden, daß sie die Feilbietungsbedingungen in der hiesigen Gerichtskanzlei während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Bezirksgericht Gottschee am 29. October 1834.

B. 1433. (1) Nr. 729.

E d i c t.

Wer immer in den Verlaß des mit Testament am 4. October v. J. zu Videm verstorbenen Matthäus Schimenz, eine Forderung zu stellen hat, oder in denselben etwas schuldet, hat bei Vermeidung der Folgen des b. O. B. am 22. November d. J., Vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreutberg den 9. October 1834.

B. 1434. (1) Nr. 647.

E d i c t.

Es ist mit Bescheid vom heutigen Tage, B. 647, in die executiv Feilbietung der, dem Johann Feuschovar zu Sajeusche gehörigen, unter das Grundbuchamt Herrschaft Kaltenbrunn dienstbare 114 Hube, Urb. Nr. 195 sammt An- und Zugehör im gerichtlichen Schätzungswerte von 497 fl. 55 kr., dann der gepfändeten Fahrnisse, im Schätzungswerte von 14 fl. 49 kr., wegen an den Executionsführer Johann Wolau, aus dem Urtheile vom 1. Juli 1831 schuldigen 66 fl., dann der Gerichtskosten pr. 29 fl. 40 kr. und Superexpensen gewilliget worden, und es wurden dazu die Tagsetzungen auf den 29. September, auf den 30. October und auf den 29. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in Loco Sajeusche bei Lusthol mit dem Beisage bestimmt, daß, falls die Realität oder

die Fahrnisse nicht bei der ersten oder zweiten Tagsetzung über oder um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Es werden nun die Kauflustigen mit dem Beisage hierzu eingeladen, daß die Erstchungsbedingungen täglich in der Gerichtskanzlei während den Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Kreutberg den 28. August 1834.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Versteigerung hat sich kein Kauflustiger eingefunden, daher zu der dritten Versteigerung geschritten wird.

B. 1430. (1) ad Nr. 2536.

Feilbietungs - E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach, als Real-Instant, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sei die über Ansuchen des Johann Casagrande von Haidenschaft, als Nachhaber der Theresia, verwitwet gewesenen Lebin, nun vermählten Battistig von Saleano, wegen Zahlung von 1000 fl. c. s. c. sifizirte gewesene Bornahme der, mit Bescheid des löbl. Bezirksgerichtes heil. Kreuz, vom 24. Jänner 1834, B. 2491, im Executionskrege bewilligten öffentlichen Feilbietung der, dem Ründel Joseph von Lorenz Leban aus Haidenschaft eigenthümlichen, gerichtlich auf 2420 fl. M. N. geschätzten, bei Sturia belegenen, und zur Grundherrschaft Wippach, sub Rust. Grundb. T. II., Nr. 661, dann Dom. Grundb. T. II., Nr. 851 dienstmäßigen Realitäten, bestehend aus Aeckern, Wiesen, Waldung und einem Mairerhause u. Sabor di genannt, nämlich: für die zweite und dritte Feilbietung reassumirt, und sonach hierzu der 3. December 1834, dann 3. Jänner 1835, jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden im Orte Sturia mit dem Unbange festgesetzt worden, daß die Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Kauflustigen werden dazu zu erscheinen eingeladen, und können immittels die Schätzung, dann Verkaufsbedingungen hieramt täglich einsehen.

Bezirksgericht Wippach den 21. October 1834.

B. 1426. (1) Nr. 3625.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Nicolous Brustsch, Cessionär des Anton Oswald, Cessionär von Apollonia Gruber, in die executiv Feilbietung der, dem Andreas Oswald gehörigen, bereits auf 290 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, sub Haus-Nr. 17, in Obergras sammt Fahrnissen, wegen schuldigen

190 fl. M. M. gewilliget, und hiezu die Tagsatzungen zu deren Bornahme auf den 26. November, 22. December l. J. und 26. Jänner 1835 mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. — Hievon werden alle Kauflustigen mit dem Besatze in Kenntniß gesetzt, daß die dießfälligen Vicitationbedingnisse sammt dem Schätzungsprotocolle in der dießigen Gerichtskanzlei während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.  
Bezirksgericht Gottschee am 27. October 1834.

3. 3. 196. (1)

**E d i c t.**

Nr. 52.

Vom Bezirksgerichte Smünd wird hiemit bekannt gemacht: Es sei am 8. Mai 1808, Herr Joseph Kurter, gewesener Zollamts-Einnehmer zu Krembsbruck, ab intestato allhier verstorben, und habe angeblich eine Witwe, Anna Kurter, nachhin vererblichte Pestlowig, und mehrere aus zwei Ehen erzeugte Kinder hinterlassen, deren Anzahl, Namen und Aufenthalt hierorts unbekannt ist.

Ueber Ansuchen des aufgestellten Verlassenschafts-Curators, Herrn Dr. Mayer in Klagenfurt, werden demnach alle Jene, welche auf den Nachlaß des gedachten Joseph Kurter einen Erbsanspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre vom untergesetzten Tage, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei diesem Bezirksgerichte um so gewisser anzubringen, als sonst das Verlassenschaftsgeschäft zwischen den Erbschreitenden der Ordnung nach ausgemacht, und das Vermögen Jenen aus den sich Angemeldeten eingantwortet werden würde, denen es nach dem Besatze gebührt.

Bezirksgericht Smünd am 7. Februar 1834.

3. 1421. (3)

**E d i c t.**

Nr. 2558.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Gutes Lustthal gegen Valentin Wersch von Weutsche, puncto an Urbarriale schuldigen 12 fl. 42 kr. die executive Feilbietung der, dem Pestern gehörigen Fahrnisse, als: ein Pferd, geschätzt 16 fl.; ein zweispänniger Wagen 20 fl.; eine weiße Kuh 18 fl.; zwei Schweine 16 fl. gewilliget, und es seien zu deren Bornahme drei Feilbietungstermine, als: auf den 17. November, 2. und 16. December l. J., jedesmal von 10 — 12 Uhr Vormittags in dem Hause des Executen mit dem Besatze anberaumt worden, daß jene Pfandstücke, die bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswertb veräußert werden könnten, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Laibach am 17. October 1834.

3. 1429. (1)

Im Gemölbe der Witwe Ursula Degivolamo in Laibach, in der Schusterergasse, im Lichtenbergischen Hause, ist eine Auswahl von Feder-Touren oder Perücken auf Federn mit gewebten Wirbeln, ganz der Natur nachgeahmt, zu haben. Dann sind daselbst ganz moderne Locken, Zöpfe, gewebte Haarscherzeln mit einer weißen Abtheilung, Schlupfen, halbe und ganze Damenfrisuren, und jede Gattung von Haararbeiten nach der neuesten Mode zu den billigsten Preisen zu bekommen. Auch werden die Haare nach der neuesten Mode, sowohl Herrn als Damen, geschritten und frisirt.

3. 1431. (1)

**Silhouetten = Anzeige.**

Die zahlreichen Aufträge, welche mir noch ertheilt worden, veranlassen mich zu einem längern Aufenthalt. Indem ich für die bisherige Theilnahme innigst danke, bitte ich um fernere Empfehlung.

Adressen werden abgegeben und angenommen in der Buchhandlung des Herrn Ignaz Edlen v. Kleinmayr.

Von Morgens 8 bis 2 Uhr Nachmittags bin ich stets in meinem Logis: deutsche Gasse, Nr. 176, anzutreffen.

Franz Ottinger.

In

**J. A. Edlen v. Kleinmayr's**  
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

Witting, Dr. E., Grundzüge der Chemie, mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie und Medicin, so wie der allgemeinen naturhistorischen Verhältnisse überhaupt. Zum Gebrauche für Pharmaceuten, Mediciner, Fabrikanten, und für jeden Gebildeten erläutert und populär dargestellt. Erster Band mit 10 Steindrucktafeln. Sauber geb. 8. 3 fl. 45 kr.

Biblia sacra vulgatae editionis, Sixti V. et Clementis VIII. Pont. Max. Auctoritate recognita, cum indicibus etiam planjinianis. Editio nova notis chronologicis, historicis et geographicis illustrata, juxta editionem parisiensem Antonii Vitre, nunc ordinante celsissimo ac reverendissimo domino domino Bernardo Galura. Pars veteris testamenti prior. 1 fl. 20 kr.

Neue Erfahrungen und Ansichten über die Cometen, deren Licht und Schweise überhaupt, dann insbesondere über den unserer Erde im Herbst 1835 wieder nahe kommenden merkwürdigen Appian'schen Cometen und über dessen Einfluß auf die Witterung. 8. geb. 24 fl.